

GESCHÄFTSJAHR 2022 IN ZAHLEN

Berichterstattung an die Organe

Finanzkommentar

Geschäftsergebnis

Nach Aufhebung aller Corona-Massnahmen stieg der Umsatz der IPH im Jahr 2022 auf CHF 17.2 Mio. (2021: 16.7 Mio.) und damit wieder auf den Wert 2019. Die Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung haben aber seitdem stark zugenommen und bewegen sich mittlerweile auf sehr hohem Niveau. Im Jahr 2022 haben insgesamt 283 Aspirantinnen und Aspiranten die Ausbildung begonnen, 2019 waren es noch 220. Im Jahr 2021 bewegten sich die Teilnehmerzahlen bereits auf 285 Aspirantinnen und Aspiranten. Damals wurde der Unterricht teilweise als Homeschooling durchgeführt. Aus diesem Grund schlugen sich die höheren Teilnehmerzahlen noch nicht signifikant auf die Kosten nieder. Im Jahr 2022 zeigt sich die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts aber deutlich bei den Kosten für Drittleistungen für die polizeiliche Grundausbildung von CHF 2.7 Mio. (2021: CHF 2.5 Mio.) und auch bei den Personalkosten CHF 8.2 Mio. (2021: CHF 7.7 Mio.). Die Inflation und die Zinswende haben sich bisher kaum auf das Ergebnis der IPH ausgewirkt. Trotzdem schreibt die IPH seit längerer Zeit wieder einmal ein negatives Ergebnis von CHF 0.05 Mio. (2021: CHF 0.54 Mio.).

Bilanz

Per 31.12.2022 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 49.6 Mio. (2021: CHF 49.2 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 6.0 Mio. (2021: CHF 4.7 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft unverändert zum Vorjahr CHF 34 Mio. Die Eigenkapitalquote hat sich durch das negative Jahresergebnis leicht reduziert und beträgt neu 23.1 % (2021: 23.4 %).

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben sich im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.3 Mio. erhöht. Der Free Cashflow ist mit CHF 1.2 Mio. – aufgrund der geringeren Investitionen – wieder wesentlich höher als im Vorjahr ausgefallen. Die Investitionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert und sanken im Jahr 2022 auf CHF 1.4 Mio. (2021: CHF 2.8 Mio.).

Ausblick

Das Jahr 2022 markiert einen Wendepunkt für die IPH. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung und der steigenden Abschreibungskosten muss für die nächsten Jahre mit negativen Geschäftsergebnissen gerechnet werden. Nach der Umsetzung der «Immobilienstrategie 2030» wird sich dieser Umstand noch weiter zuspitzen. Die Lage wird sich erst im Jahr 2040 wieder entspannen, da dann die Abschreibungen für die Anfangsinvestitionen der IPH wegfallen werden.

Im Jahr 2023 wird v. a. die Sanierung des Lernhauses im Vordergrund stehen (Investitionssumme CHF 7.8 Mio.) und im Jahr 2024 die Sanierung des Wohnhauses (Investitionssumme CHF 6.1 Mio.).

Die Konkordatsbehörde hat einer Anpassung der «Immobilienstrategie 2030» im April 2022 zugestimmt. Die Anpassung sieht vor, dass der Zimmerausbau in der Kommende und die Erweiterung im Aabach nicht umgesetzt werden. Dadurch kann gewährleistet werden, dass sich die verzinslichen Verbindlichkeiten - auch nach Abschluss der «Immobilienstrategie 2030» - nicht dramatisch erhöhen werden. Nach derzeitiger Einschätzung werden sich die verzinslichen Verbindlichkeiten auf maximal CHF 44 Mio. erhöhen. Damit liegen diese weiterhin wesentlich unter dem im Jahr 2016 angenommenen Wert von CHF 48.5 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG	IST 2021	Budget 2022	IST 2022	Abw. Budget	Abw. Vorjahr
Zahlen in TCHF					
Leistungspauschale Konkordatskantone	13'000	13'000	13'000	- 1	- I
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	109	96	47	-49	-61
Bildungsangebote Dritte	914	965	1'307	+342 2	+393 II
Seminare und Events	2'676	2'915	2'832	-83 3	+156 III
Übrige Erträge	42	19	65	+46	+23
Aktivierte Eigenleistungen	28	120	2	-118 4	-27
Ertragsminderungen	-96	-77	-102	-25	-6
TOTAL DIENSTLEISTUNGSERTRAG	16'673	17'038	17'151	+113	+479
Waren- und Verbrauchsmaterial	-582	-685	-603	+82 5	-21
Gastroaufwand	-437	-492	-535	-43	-99 IV
Drittleistungen	-2'478	-2'449	-2'690	-241 6	-212 V
TOTAL WARENAUFWAND / DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND	-3'497	-3'626	-3'828	-202	-331
BRUTTOGEWINN	13'176	13'412	13'323	-89	+147
Löhne und Gehälter	-6'276	-6'344	-6'664	-320 7	-387 VI
Sozialversicherungsaufwand	-1'223	-1'256	-1'287	-31	-64
Übriger Personalaufwand	-241	-292	-260	+32	-18
TOTAL PERSONALAUFWAND	-7'740	-7'892	-8'211	-319	-471
BRUTTOGEWINN II	5'436	5'520	5'112	-408	-324
Raumaufwand	-880	-874	-991	-117 8	-111 VII
Unterhalt / Reparaturen	-136	-168	-206	-38	-70
Fahrzeugaufwand	-102	-124	-113	+11	-11
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	-108	-109	-118	-9	-10
Energie- und Entsorgungsaufwand	-397	-393	-410	-17	-13
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-687	-812	-736	+76	-49
Werbeaufwand	-97	-168	-148	+20	-51
TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND	-2'407	-2'648	-2'722	-74	-315
EBITDA	3'029	2'872	2'390	-482	-639
Abschreibungen	-2'255	-2'369	-2'295	+74 9	-40 VIII
EBIT	773	503	95	-408	-678
Finanzerfolg	-239	-173	-218	-45 10	+21 IX
ORDENTLICHES ERGEBNIS	534	330	-123	-453	-658
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	6	-	76	+76 11	+70 X
JAHRESGEWINN	541	330	-47	-377	-588

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Vergleich Budget 2022 mit IST 2022

Nettoerlöse: TCHF 17'151

- 1 Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Leistungspauschale gemäss Budgetvorgabe.
- 2 Bildungsanbeot Dritte TCHF 1'307: Der Mehrumsatz von TCHF 342 ggü. dem Budget ist mit der Erhöhung der Teilnehmerzahlen (ausserhalb des Konkordats) für die polizeiliche Grundausbildung zu erklären. Im Jahr 2022 haben ausserhalb des Konkordats 23 Aspirantinnen und Aspiranten die Ausbildung begonnen. Budgetiert waren für 2022 jedoch nur zwölf Personen.
- 3 Ertrag Seminare und Events TCHF 2'832: Im Gastronomiebereich konnte nicht ganz der angestrebte Umsatz erreicht werden. Daraus resultiert ein Minderumsatz von TCHF 83.
- 4 Beim Parkplatzneubau konnten keine Eigenleistungen von der IPH erbracht werden. Ausserdem hatte die Sanierung des Lernhauses noch keinen grossen Einfluss auf die Eigenleistung.

Aufwand: TCHF 17'198

- 5 Die Nutzungsgebühren für Lernmedien wurden im Budget 2022 etwas zu hoch angesetzt. Daraus resultieren Minderkosten von TCHF 82.
- 6 Drittleistungen TCHF 2'690: Bei dieser Abweichung handelt es sich um einen Budgetfehler. Die Kosten für die D1-Fahrkurse waren nicht budgetiert (Abweichung: TCHF 240).
- 7 Löhne und Gehälter TCHF 6'664: Die Lohnkosten sind um TCHF 320 höher ausgefallen als geplant. Der Hauptgrund liegt in den Mehrkosten für Freelancerinnen und Freelancer.
- 8 Raumaufwand TCHF 991: Die Aktivierungsgrenze wurde im Jahr 2022 auf TCHF 20 erhöht (vormals TCHF 5). Dieser Umstand war nicht budgetiert, so dass die Erfolgsrechnung mehr als geplant belastet worden ist.
- 9 Abschreibungen TCHF 2'295: Die meisten Investitionen erfolgten in der zweiten Jahreshälfte, so dass die Abschreibungen etwas tiefer als budgetiert ausgefallen sind.
- 10 Finanzerfolg TCHF 218: Durch die Inflation und die damit einhergehende Zinswende stiegen auch die Finanzierungskosten der IPH an (+TCHF 45).
- 11 Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg TCHF 76: Dabei handelt es sich v.a. um eine Versicherungsleistung für den Gastronomieausfall während der Coronazeit.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2022

Vergleich IST 2021 mit IST 2022

Nettoerlöse: TCHF 17'151

- I Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Pauschalabgeltung erfolgte analog der Vorjahre.
- II Bildungsangebot Dritte TCHF 1'307: Im Jahr 2021 waren durchschnittlich zehn Aspirantinnen und Aspiranten ausserhalb der Konkordatskorps an der IPH anwesend. Diese Zahl hat sich 2022 beinahe verdoppelt. Daher fiel auch der Umsatz um TCHF 393 höher aus.
- III Ertrag Seminarzentrum TCHF 2'832: Aufgrund der Aufhebung der Corona-Massnahmen hat der Umsatz im Jahr 2022 wieder zugenommen und zwar in folgendem Ausmass:
 - +106 TCHF Gastronomie
 - +21 TCHF Hotellerie
 - +18 TCHF Raumvermietungen
 - +11 TCHF Führungen und sonstiges

Aufwand: TCHF 17'198

- IV Gastronomieaufwand TCHF 535: Durch die Zunahme des Gastronomieumsatzes haben sich auch die Kosten wieder erhöht (+TCHF 99).
- V Drittleistungen TCHF 2'690: Durch die höheren Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung und die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts haben sich auch die Kosten für Drittleistungen wieder erhöht. Die durchschnittlich anwesenden Aspirantinnen und Aspiranten betragen im Jahr 2021 gesamthaft 274. Im Jahr 2022 waren es hingegen 287 Aspirantinnen und Aspiranten, was einer Zunahme von knapp 5% entspricht. Die Kosten haben sich hingegen um 8.5% erhöht, dies weil der Präsenzunterricht seit Mitte 2021 wieder eingeführt wurde.
- VI Löhne und Gehälter TCHF 6'664: Die erheblichen Mehrkosten im Personalbereich teilen sich auf folgende Positionen auf:
 - +84 TCHF Aufstockung Stellenprozente im Bildungsbereich (v.a. Verkehr)
 - +193 TCHF Mehrkosten für Freelancer (+5% Teilnehmerzahlen / kein Homeschooling mehr)
 - +110 TCHF Lohnanpassungen
- VII Raumaufwand TCHF 991: Durch die Änderung der Aktivierungsgrenze von TCHF 5 auf TCHF 20 wurde die Erfolgsrechnung mehr belastet. Dies führte hauptsächlich zu den Mehrkosten von TCHF 111.
- VIII Abschreibungen TCHF 2'295: Die Abschreibungen haben sich durch die Sanierungsmassnahmen und den Neubau des Parkplatzes IPH nur unwesentlich erhöht.
- IX Finanzerfolg -TCHF 218: Der Finanzaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr (trotz der Zinswende) reduziert. Dies, weil ein altes Darlehen im Jahr 2021 mit einem höheren Zinssatz ausgelaufen ist.
- X Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg TCHF 76: Dabei handelt es sich überwiegend um eine nicht budgetierte Versicherungsleistung für den Gastronomieausfall während der Coronazeit.

BILANZ

Zahlen in TCHF

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung
	CHF	CHF	
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	4'743'313	6'004'355 ¹	1'261'042
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	805'317	886'156 ²	80'839
Übrige Forderungen	22'909	16'761	-6'148
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	201'308	170'294	-31'014
Aktive Rechnungsabgrenzung	120'146	74'000	-46'146
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	5'892'993	7'151'566	1'258'573
ANLAGEVERMÖGEN			
Mobile Sachanlagen	1'077'963	1'070'548	-7'415
Immobilien im Bau	40'880'391	38'938'959	-1'941'432
Immaterielle Anlagen	1'180'638	2'304'574 ³	1'123'935
Immaterielle Anlagen	146'402	106'664	-39'738
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	43'285'394	42'420'745	-864'649
TOTAL AKTIVEN	49'178'387	49'572'311	393'924
PASSIVEN			
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'423'829	2'449'797	25'968
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	358'036	430'827	72'791
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15'000'000	10'000'000 ⁴	-5'000'000
Kurzfristige Rückstellungen	6'110	11'500 ⁵	5'390
Passive Rechnungsabgrenzung	664'481	1'003'500 ⁶	339'019
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	18'452'456	13'895'624	-4'556'833
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19'000'000	24'000'000 ⁴	5'000'000
Langfristige Rückstellungen	76'720	59'500 ⁵	-17'220
Investitionsbeiträge	161'821	176'865	15'044
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	19'238'541	24'236'365	4'997'824
TOTAL FREMDKAPITAL	37'690'997	38'131'989	440'991
EIGENKAPITAL			
Neubewertungsreserve	1'311'430	1'311'430	-
Gewinnvortrag	9'635'116	10'175'960	540'845
Jahresgewinn	540'844	-47'068 ⁷	-587'912
TOTAL EIGENKAPITAL	11'487'390	11'440'322	-47'068
TOTAL PASSIVEN	49'178'387	49'572'311	393'924

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2022

Aktiven

1 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel haben um TCHF 1'261 zugenommen. Aufgrund der noch immer relativ niedrigen Investitionen blieb der Geldfluss positiv.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Aktive Rechnungsabgrenzung

Die offenen Forderungen haben zum Jahresende noch einmal etwas zugenommen. Im Jahr 2022 fanden wieder vermehrt Anlässe an der IPH statt. Das Jahr 2021 war zeitweise noch durch gewisse Corona-Massnahmen beeinflusst.

3 Immobilien im Bau

Die Zunahme von TCHF 1'124 ist der Sanierung des Lernhauses geschuldet.

Passiven

4 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten sind ggü. dem Vorjahr unverändert (gesamthaft TCHF 36'000). Die Investitionstätigkeit wird aber im Jahr 2023 an Fahrt aufnehmen und neue Finanzierungen nötig machen.

5 Kurz- und langfristige Rückstellungen

Bei der Rückstellung handelt es sich - wie im Vorjahr - um eine Berücksichtigung der voraussichtlichen Dienstaltersgeschenke.

6 Passive Rechnungsabgrenzung

Der Anstieg der Passiven Rechnungsabgrenzung um TCHF 339 ist dem Umstand geschuldet, dass ein grösserer Betrag für Leistungen von Drittpartnern (ausserhalb des Konkordats) abgegrenzt werden musste.

7 Jahresverlust

Der Jahresverlust (Vergleich mit Vorjahr) ist v.a. auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- TCHF -470 Zunahme der Personalkosten
- TCHF -210 Mehrkosten für Drittleistungen der Korps für die polizeiliche Grundausbildung
- TCHF -110 Mehrkosten für Unterhalt und Reparaturen (Erhöhung der Aktivierungsgrenze)
- TCHF +200 Mehrumsatz ./.. Kosten IPH